

Religionsunterricht an staatlichen Schulen?

Beitrag von „Miss Othmar“ vom 31. Mai 2023 14:57

Als überzeugte und praktizierende Christin würde ich den Religionsunterricht in der heutigen Form sofort abschaffen, wenn ich könnte. Er ist nämlich weder Flsch noch Fleisch. Glaubenspraxis übt man am besten im Rahmen einer feiernden Gemeinschaft ein, als Schule kann man da bestenfalls ein freiwilliges Angebot (z. B. Gottesdienst, Besinnungstage) machen, das außerhalb der Unterrichtszeit liegt und selbstverständlich weder bewertet noch benotet werden kann. Glauben(spraxis) gehört für mich nicht in einen allgemeinbildenden Unterricht.

Die meisten anderen Inhalte des Fachs wären in anderen Fächern genauso gut oder besser aufgehoben, z. B. in Geschichte, Politik, Ethik, Philosophie. Wenn alle SuS an solchen Fächern teilnehmen, hat man eine viel größere Bandbreite von Erfahrungen und Meinungen und damit auch interessanteren Unterricht.

editiert wegen - mal wieder - Tippfehlern